



Reglement BMW M1 - Cup

Stand: Dezember 2016

*Änderungen/Ergänzungen zum Vorjahr sind im Folgenden **rot** markiert...*

1. Chassis

- unbearbeitetes Großserien Metallchassis von z.B. Plafit, Schöler, Momo, ... kein Doslot
- Mindestgewicht des gesamten Chassis 135gr (Chassis, Motor, Achsen, Räder etc.)
- Trimmgewichte sind nur auf der Chassisoberseite erlaubt
- Kleinteile wie Hülsen, Schrauben, Muttern, Befestigungsteile für H oder U sind freigestellt.
- "U"s oder "H"s aus Carbon oder GFK sind erlaubt, Kupfer-"U"s von "DoSlot" zwecks Einbau einer Beleuchtung dürfen ebenfalls verwendet werden.

2. Motor

- Motorritzel 14 Zähne
- „Slotdevil 5020“ ungeöffnet/unbearbeitet (wird gestellt)
- Der Motor darf nicht mit Flüssigkeiten etc. behandelt werden.
- Das Kabel ist bereits am Motor verlötet und mit 2,8 mm Flachsteckhülsen (Conrad Bestell-Nr. 736948-62) versehen. Passende Flachstecker (Conrad Bestell-Nr. 737104-62) können im Club erworben werden.

3. Achslager

- freigestellt

4. Übersetzung

- Übersetzung und Material freigestellt

5. Achsen

- 3mm Stahlachsen, Vollmaterial und durchgängig
- Max. Achsbreite mit Rädern vorne wie hinten 78mm
- Stellringe erlaubt



6. Felgen

- Aluminiumfelgen
- der Durchmesser der Felgen ist freigestellt
- realistische Felgeneinsätze vorne und hinten, 3D
- alternativ sind auch Designfelgen ohne Felgeneinsätze erlaubt

7. Reifen

- vorne: Moosgummi, mind. 5mm breit, mind. Durchmesser 23mm
- die Oberfläche der Vorderräder kann verändert werden, um sie härter zu machen.
- hinten: Moosgummi "ProComp-3 (SC2410P)" - (werden fürs Rennen gestellt)
- Die Behandlung der Reifen mit Flüssigkeiten etc. vor und während des Rennens ist verboten und wird mit Wertungsausschluss bestraft.

8. Karosserie

- BMW M1 Hartplastikkarosserien der Firmen Revell & Esci, Maßstab 1:24
- Mindestgewicht 60g; zur Karosserie zählen Teile, die auch nach Abnehmen der Karosserie an dieser befestigt sind.
- Für die Karosseriebefestigung sind Aluminium, Messing oder Kunststoff zulässig.
- Der Einbau von Licht ist freigestellt.
- Die Karosserie darf in Ihrem äußeren Erscheinungsbild nicht verändert werden, indem man sie breiter, niedriger oder länger macht, d.h. sie darf die normalen Serien-Abmaße nicht überschreiten. Auch das anbringen von Hutzen oder ähnlichen Karosserieausbuchtungen ist verboten.
- Höchstbreite der Karosserie 81 mm zuzüglich Spiegel.
- Das Ausschleifen der Radkästen ist verboten.
- Der Bereich unterhalb der Heckjalousie darf weggeschliffen werden.
- Ein mindestens 3-farbig lackierter, 3 dimensionaler Fahrereinsatz komplett aus Lexan mit einem separaten Fahrerkopf ist vorgeschrieben. Der Einsatz von Teilen aus Papier ist untersagt.
- Spoiler, Spiegel und Wischer, falls im Bausatz enthalten, sind ebenfalls Pflicht. Scheiben müssen aus Hartplastik sein.



- Die Karosserie muss in der Draufsicht alle Räder und sonstigen Chassisteile bedecken.
- Die Lackierung ist freigestellt, sollte aber nach Möglichkeit rennsportlichen Ansprüchen genügen. Es wird keine Concourwertung geben.
- HINWEIS: Sollte dieses Fahrzeug auch in anderen Rennserien eingesetzt werden, so muß die Gestaltung ggf. einem Originalfahrzeug, dass in der Procar Serie oder in einem Lauf zur Deutschen- bzw. Weltmeisterschaft (Gruppe 4) teilnahm, entsprechen.

9. Sonstiges

- Mit Ausnahme von Chassis und Karosserie darf während des Rennens alles gewechselt werden.
- Kabel frei.
- Bodenfreiheit mindestens 1 mm (vor, während und nach dem Rennen)
- Kein Magnete, nur ein Leitkiel
- Nicht aufgeführte Teile sind nicht zulässig.
- Behandlung der Reifen und Schleifer mit Flüssigkeiten ist strikt verboten.

10. Rennablauf

- mit Abnahme des Fahrzeuges gelten die Parc-Fermé-Bestimmungen. Danach ist nur noch ein Säubern der Reifen bzw. Schleifer erlaubt
- Vor jedem Rennen wird ein Qualifying ausgetragen. Jeder Fahrer hat 30/45 Sekunden Zeit, um die schnellste Runde zu fahren.
- Die Spur wird vor jedem Qualifying ausgewürfelt.
- 20:00 Uhr Fahrzeugabnahme
- 20:30 Uhr Start Qualifying
- 21:00 Uhr Rennstart

11. Reparaturen

- Wenn das Auto eines Rennteilnehmers einen Defekt erleidet darf er weiterfahren, so lange er die anderen Teilnehmer am Rennablauf nicht hindert, oder die Bahn nicht beschädigt.
- Ansonsten ist das Auto am gekennzeichneten Boxenstopp zu entfernen. Es sei denn das Fahrzeug ist nicht mehr fahrbereit und bleibt auf der Strecke liegen.
- Reparaturen müssen bei der Rennleitung angemeldet werden. Reparaturen und Wartungsarbeiten dürfen nur während des Rennens durchgeführt werden, nicht bei Spurwechsel oder ggf. in den Pausen.



- Sollte ein Ersatzfahrzeug eingesetzt werden, werden dem Teilnehmer 10 Runden abgezogen. Das Ersatzfahrzeug wird nach dem Rennende durch die Rennleitung überprüft, ob es dem Reglement entspricht.

12. Punktevergabe

Platz	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
Punkte	175	170	165	160	155	150	146	142	138	134	130	127	124	121	118	115	112	109	106	103

Platz	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36	37	38	39	40
Punkte	100	97	94	91	88	85	82	79	76	73	70	67	64	61	58	55	52	49	46	43

13. Rennregeln, Verstöße

- Grobe Unsportlichkeiten werden von der Rennleitung individuell, sofort und endgültig bestraft. Diese gehen von Punktabzug, Rundenabzug bis zum Wertungsausschluss. Hier sind vor allem technische Manipulation, Behindern oder Herauswerfen von Teilnehmern, Verstöße gegen das Reglement, die „Parc-Fermé“- Bestimmungen sowie das Beschimpfen von Rennleitung, Veranstaltungsteilnehmern und Streckenposten zu nennen.